

Aufgewachsen in einer Musikerfamilie erhielt die Sopranistin Agnes Bryja schon als Kind eine Ausbildung in den Fächern Gesang und Querflöte. Nach dem Abitur studierte sie klassischen Gesang an der Folkwang Universität der Künste in Essen bei Edmund Toliver und setzte ihr Studium bei Prof. Monika Meier-Schmid am Institut für Musik der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg fort. Sie nahm an Meisterkursen bei Michael Volle, Prof. Berthold Schmid, Prof. Karl-Peter Kammerlander, Rachel Joselson, Prof. Hans-Joachim Beyer und KS Theo Adam teil und erweiterte ihre Gesangsstudien zudem bei Prof. Monika Köhler. Das Studium als Diplomsängerin sowie das darauf folgende Aufbaustudium „Konzertexamen“ beendete Agnes Bryja mit Auszeichnung. Seitdem ist sie als freischaffende Sängerin tätig.

Das Repertoire der Sopranistin reicht vom Barock bis zu zeitgenössischer Musik, wobei der Schwerpunkt ihres künstlerischen Wirkens im Konzert- und Oratorienfach sowie im Liedgesang liegt. Bereits während des Studiums führten sie zahlreiche solistische Engagements durch ganz Deutschland, nach Österreich, Polen und Frankreich.

Eine enge Zusammenarbeit verbindet Agnes Bryja mit dem Salonorchester „Musica Regulata“, der Kantorei St. Marien Haldensleben unter der Leitung von Kantor Uwe Döschner und dem Landespolizeiorchester Sachsen-Anhalt unter der Leitung von Polizeihauptkommissar Uwe Streit. Sie gastierte mehrfach als Solistin in Konzertreihen der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie sowie beim Schönebecker Operettensommer.

Von einer anderen Seite zeigt sich Agnes Bryja mit der Pianistin Doreen Pichler als Duo „ChansonART“ sowie mit dem Jazztrio der Magdeburgischen Philharmonie. Die CD-Produktionen „Tradition des Schweigens“ und „...weil ich glücklich bin“ sind seit 2009 und 2013 erhältlich.

Im Jahr 2009 erhielt Agnes Bryja einen Lehrauftrag für das Hauptfach Gesang an der Kreismusikschule Börde.